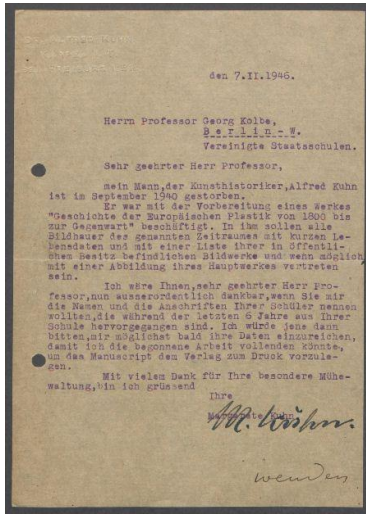


Briefwechsel zwischen Margarete Kuhn und  
Georg Kolbe

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen  |
| Korrespondenzpartner  | Georg Kolbe<br>Margarete Kuhn                                      |
| Erwähnte Personen     | Günter von Scheven<br>Alfred Kuhn                                  |
| Datierung             | 07.02.1946 - 02.03.1946  |
| Umfang                | 2 Brief, 2 Blatt masch., davon 1<br>Durchschlag                    |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von<br>Maria von Tiesenhausen 2002 |
| Inventarnummer        | GK.200   |
| Transkript            | vorhanden  |
| Datensatz in Kalliope | 1506712  |

## Inhaltsangabe

Margarete Kuhn war die Ehefrau des 1940 verstorbenen  
Kunsthistorikers Dr. Alfred Kuhn.

Anfrage bezüglich der Fertigstellung des Werkes "Geschichte der  
Europäischen Plastik von 1800 bis zur Gegenwart" ihres  
verstorbenen Ehemannes Alfred Kuhn. Kuhn bittet um die Namen  
und Anschriften der Schüler Kolbes. Auf der Rückseite des Briefes  
notiert Kolbe handschriftlich: "Mein einziger junger Bildhauer-  
Kamerad als Schüler habe ich ihn nie betrachtet, hiess Günter von  
Scheven (geb. in Krefeld) gefallen 1941; Russland. Ich schrieb  
einen Nachruf der vom Verlag Dessau als Broschüre mit einigen  
Abbildungen herausgegeben wurde - Alle Expl. sind  
verlorengegangen - wie der Verlag selbst."

## Transkription

[Typoskript]

Den 7.11.1946.

Herrn Professor Kolbe,  
Berlin – W.  
Vereinigte Staatsschulen

Georg Kolbe Museum, Berlin 09.06.2026

Sehr geehrter Herr Professor,

mein Mann, der Kunsthistoriker Alfred Kuhn<sup>(1)</sup>,  
ist im September 1940 gestorben.

Er war in der Vorbereitung eines Werkes  
„Geschichte der Europäischen Plastik von 1800 bis  
zur Gegenwart“ beschäftigt. In ihm sollen alle  
Bildhauer des genannten Zeitraumes mit kurzen Le-  
bensdaten und mit einer Liste ihrer in öffentli-  
chem Besitz befindlichen Bildwerke und wenn möglich,  
mit einer Abbildung ihres Hauptwerkes vertreten  
sein.

Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Pro-  
fessor, nun ausserordentlich dankbar, wenn Sie mir  
die Namen und die Anschriften Ihrer Schüler nennen  
wollten, die während der letzten 6 Jahre aus Ihrer  
Schule hervorgegangen sind. Ich würde jene dann  
bitten, mir möglichst bald ihre Daten einzureichen,  
damit ich die begonnene Arbeit vollenden könnte,  
um das Manuskript dem Verlag zum Druck vorzule-  
gen.

Mit vielem Dank für Ihre besondere Mühe-  
waltung, bin ich grüssend

Ihre

Margarete Kuhn

M. Kuhn. [Unterschrift handgeschrieben]

wenden [Handschrift Georg Kolbes]

Seite 2

[Antwortentwurf Georg Kolbes, handgeschrieben, auf der  
Rückseite]

S. g. [Sehr geehrte] Frau Kuhn,

leider kann ich zu Ihrem  
kaum beisteuern – mein  
einziger junger Bildhauer-  
Kamerad (als Schüler habe ich ihn  
nie betrachtet[]) hiess

Günter von Scheven<sup>(2)</sup> ((geb. in) Krefeld)  
gefallen 1941 i. Russland

Ich schrieb ihm einen Nachruf<sup>(3)</sup>,  
der vom [Karl Rauch] Verlag {Dessau} als  
Broschüre mit einigen Ab-

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 09.06.2026

bildungen ~~wurde~~ herausgegeben  
wurde. Alle m. Exemplare sind  
verlorengegangen – wie der  
Verlag selbst.

Mit freundl. Grüßen

Ihr GK

**Anmerkungen**

- (1) Kuhn, Alfred (1.2.1885, Mannheim – 2.9.1940, Kappel, Freiburg)  
Kunsthistoriker
- (2) Scheven, Günter von (17.4.1908, Krefeld – 21.3.1942, Karpowka, gefallen).  
Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/118607391>
- (3) Georg Kolbe: Der Bildhauer Günther von Scheven. Karl Rauch Verlag, Dessau  
1944  
<http://d-nb.info/574403779>